

EINE GEBRAUCHSANWEISUNG

WIE MAN GEDANKEN LIEST

SELTSAMES UND MYSTISCHES
IM TÄGLICHEN LEBEN,
ÜBERSINNLICHE PHÄNOMENE

VON JAMES COATES, PH.D., F.A.S.

James Coates, Ph.D., F.A.S. war ein englischer Dozent für Geisteswissenschaft und Hygiene, der als Autor von "How to Mesmerise", "How to Read Heads", "How to Read Faces", "The Social Problem", "The Antiquity of Man", etc. etc., zahlreiche spirituellen Werke veröffentlichte.

Über das Buch:

In neuerer Zeit haben psychologische Themen in bemerkenswerter Weise die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der "neue Mesmerismus" und der "neue Spiritualismus" sind wieder Themen bei Redakteuren und Zeitschriftenschreibern. Was auch immer die wirklichen Ursachen sind - ein größerer Zustrom des Spirituellen aus dem "Zustand der Toten" oder eine Reaktion in den Köpfen der Menschen gegen den blinden Materialismus unserer wissenschaftlichen Führer - es ist schwer zu sagen. Sicher ist, dass die Mehrheit der denkenden Männer und Frauen unserer Zeit nicht nur an Beweisen für den "verkörperten Geist" interessiert ist, sondern tatsächlich danach sucht. Dieses Buch hilft ihnen dabei.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

KAPITEL I. SOMNAMBULISMUS UND PSYCHISCHE PHÄNOMENE

DER SECHSTE SINN

PSYCHISCHE BEWUSSTHEIT

DOPPEL- ODER UNTERBEWUSSTSEINS

KAPITEL II. HELLSEHEREI

KAPITEL III. HELLSICHTIGKEIT ILLUSTRIRT

WEITES UND DIREKTES HELLSEHEN

HELLSICHTIGKEIT ALS HILFSMITTEL DER WISSENSCHAFT

SUBJEKTIVE HELLSICHTIGKEIT

DIREKTE UND OBJEKTIVE HELLSICHTIGKEIT - VERLORENE GÜTER WIEDERHERGESTELLT

HELLSICHTIGKEIT ALS HILFSMITTEL FÜR DEN ARZT

REISENDE HELLSICHTIGKEIT

PSYCHISCHE VISION, DIE KÖRPERLICH BLINDE BESITZEN

DER SPIRITUALISTISCHE UND PRAKTISCHE CHARAKTER DES HELLSEHENS

HELLSEHEREI VOR KRANKHEIT

MESMERISCHES HELLSEHEN UND SPIRITISMUS

HELLSICHTIGKEIT AUFGRUND VON GEISTIGER
KONTROLLE

DIE FLÜCHTIGE NATUR DES HELLSEHENS

KAPITEL IV. PSYCHOMETRIE

PSYCHOMETRISCHE ÜBERLEGUNGEN

PSYCHOMETRISCHES FEINGEFÜHL

WAS DIE PSYCHOMETRIE LEISTEN KANN

WIE MAN DAS PSYCHOMETRISCHE VERMÖGEN
KULTIVIERT

KAPITEL V. GEDANKENÜBERTRAGUNG UND TELEPATHIE

DIE ÜBERTRAGUNG DES GESCHMACKS IM
MESMERISCHEN ZUSTAND

GEDANKENÜBERTRAGUNG IM TRAUM

GEDANKENÜBERTRAGUNG AUF SEE

GEDANKENÜBERTRAGUNG VOM STERBENDEN ZUM
LEBENDEN IM TRAUM

GEDANKENÜBERTRAGUNG VON DEN TOTEN (?) ZU
DEN LEBENDEN IM TRAUM

GEDANKENÜBERTRAGUNG IM GEBET

GEDANKENÜBERTRAGUNG IM GEBET

GEDANKENÜBERTRAGUNG IN DER NOT

GEDANKENÜBERTRAGUNG IN DER GEWÖHNLICHEN
ERFAHRUNG

KAPITEL VI. EXPERIMENTE ZUM GEDANKENLESEN

DIE NORMALEN VERSUCHE OHNE KONTAKT

MUSKELLESE-UNTERHALTUNGEN

KAPITEL VII. SPIRITUALISMUS

DEN GEIST IN UNS

DIE ABLEHNUNG DES PSYCHISCHEN

DIE BETRÜGER IM SPIRITUALISMUS

SPIRITISMUS OHNE GEISTER

GEDANKENLESEN IM SPIRITISMUS

AUTOMATIK- UND PLANCHETTESCHREIBEN,

KAPITEL VIII. DER SPIRITUALISMUS. -FORTGESETZT

TRANCE-ADRESSEN

REFLECTIONS

THEOSOPHIE. [H]

FUSSNOTEN:

BUCHTIPPS

EINLEITUNG.

DAS erste Buch dieser Reihe, "How to Mesmerise", hat die Leserschaft so sehr befriedigt, dass meine Verleger mich gebeten haben, ein weiteres Werk mit ähnlichem Inhalt zu schreiben. Die vorliegende *Broschüre* ist meine Antwort darauf. Hellsehen, Psychometrie und Gedankenübertragung - in der ersten Broschüre nur kurz erwähnt - werden in dieser Broschüre ausführlicher behandelt. Daher habe ich wenig Zweifel, dass "Gedankenlesen" auf Akzeptanz stoßen wird.

Das Gedankenlesen wird gebührend betrachtet und erklärt. Es wird ein klarer Unterschied zwischen Muskeltraining oder Muskel- und Gedankenlesen gemacht; und obwohl sich diese Seiten nicht auf das Gedankenlesen beschränken, wie es allgemein von der Öffentlichkeit verstanden wird, ist das Thema selbst und als Unterhaltung ziemlich vollständig behandelt worden.

Im letzten Jahrzehnt haben psychologische Themen in bemerkenswerter Weise die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der "neue Mesmerismus" und der "neue Spiritualismus" sind beliebte Themen bei Redakteuren und Zeitschriftenschreibern. Was auch immer die wirklichen Ursachen sind - ein größerer Zustrom des Spirituellen aus dem "Zustand der Toten" oder eine Reaktion in den Köpfen der Menschen gegen den blinden Materialismus unserer wissenschaftlichen Führer - es ist schwer zu sagen. Möglicherweise waren diese und andere Ursachen am Werk. Sicher ist, dass die Mehrheit der denkenden Männer und

Frauen unserer Zeit nicht nur an Beweisen für den "verkörperten Geist" interessiert ist, sondern tatsächlich danach sucht. So finden wir Männer der Wissenschaft, Journalisten und sogar bekennende Materialisten und Säkularisten, die vor einigen Jahren kaum in der üblichen Sprache der Höflichkeit über diese Themen sprechen konnten, jetzt nicht nur ihren Glauben bekennen, sondern ins andere Extrem gehen, indem sie für etwas eintreten, was sie noch nicht ganz begriffen haben.

Vor einigen Jahren war das "Britische Parlament der Wissenschaft" durchaus materialistisch. Die führenden *Gelehrten* der damaligen Zeit erklärten, "alles sei Materie, egal was". Folglich war der Mensch das höchste Produkt des Protoplasmas und seine *einzig*e Bestimmung das Grab. Der Wandel war in der Tat groß, als eines ihrer brilliantesten Mitglieder (Professor Oliver Lodge, D.Sc., F.R.S., British Association in Cardiff, 1891) in seiner Ansprache sagte: "Es ist bekannt, dass ein Gedanke im Gehirn einer anderen Person angeregt werden kann, der von unserem Gehirn dorthin übertragen wird, indem ein geeigneter Auslöser betätigt wird; zum Beispiel durch die Freisetzung von Energie in Form von Schall oder durch den mechanischen Akt des Schreibens oder auf andere Weise. Ein vorher festgelegter Code, Sprache genannt, und ein materielles Kommunikationsmittel sind anerkannte Methoden. Kann es nicht auch ein *immaterielles* (vielleicht ein ätherisches) Kommunikationsmedium geben? Ist es möglich, dass eine Idee von einem Menschen auf einen anderen übertragen werden kann, und zwar durch einen Prozess, an den wir uns noch nicht gewöhnt haben und über den wir praktisch nichts wissen? *In diesem Fall habe ich Beweise. Ich behaupte, dass ich es gesehen habe und davon überzeugt bin; viele andere sind auch von der Wahrheit überzeugt.* Es ist vielleicht eine natürliche Folge der Lebensgemeinschaft oder der familiären Beziehung, die alle Lebewesen durchzieht. Die

Übertragung von Leben kann in gewisser Weise mit der Übertragung von Magnetismus verglichen werden, und alle Magnete sind sympathisch miteinander verbunden, so dass, wenn sie entsprechend aufgehängt sind, eine Schwingung von einem die anderen stört, auch wenn sie 92.000.000 Meilen entfernt sind. Es wird manchmal eingewendet, dass die Gedankenübertragung oder Telepathie, wenn man sie als Tatsache anerkennt, vor allem zu den niederen Lebensformen gehört und dass wir mit der Entwicklung der Gehirnhälften davon unabhängig werden; dass das, was wir wahrnehmen (), das Überbleibsel einer verfallenden Fähigkeit ist und nicht der Keim eines neuen und fruchtbaren Sinnes, und dass man keinen Fortschritt macht, indem man sie studiert oder darauf anspielt. Genauso gut könnte der Einwand gegen ein Studium der Embryologie vorgebracht werden. *Andererseits kann es ein Hinweis auf eine höhere Art der Kommunikation sein, die unsere vorübergehende Verbindung mit der gewöhnlichen Materie überdauern wird.* Das ganze Gebiet ist unerforscht, und es ist denkbar, dass die Materie auf den Geist in einer Weise reagiert, die wir uns derzeit nur schemenhaft vorstellen können." Die Kursivschrift ist von mir.

Gedankenübertragung und Telepathie können in der Tat ein Hinweis auf eine höhere Form der Kommunikation zwischen Menschen sein, nachdem wir unsere vorübergehende Verbindung mit der Materie gelöst haben. Ob dies nun der Fall ist oder nicht, die Hoffnung sollte unser Studium lohnen. Ich habe versucht, auf den folgenden Seiten kurz zu definieren und zu illustrieren, was diese Kommunikationsphasen sind.

Das doppelte und übersinnliche Bewusstsein, das natürliche und induzierte Hellsehen, die Psychometrie, ihre natürlichen und führenden Merkmale als geistige Fähigkeit, die Gedankenübertragung, Visionen, Träume und ihre

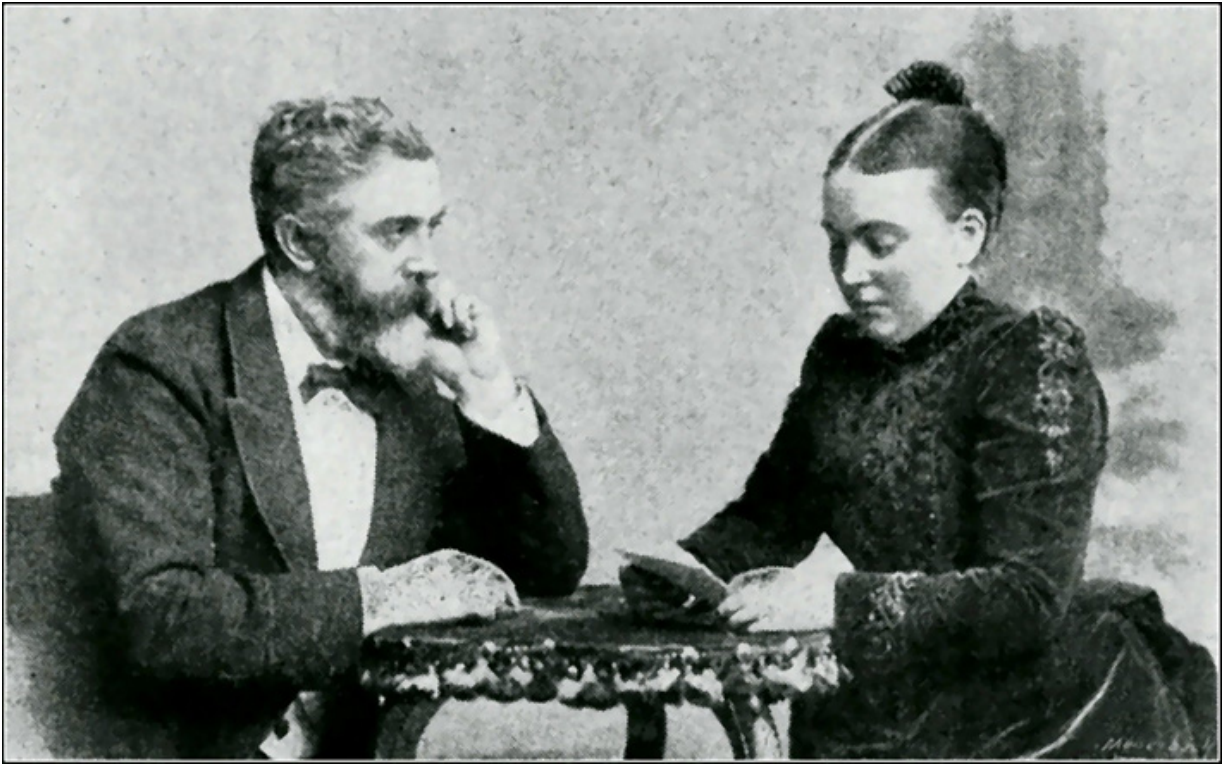
Vorzeichen werden der Reihe nach kurz behandelt, um daraus einige Hinweise auf die *Seele zu* gewinnen.

Auf den modernen Spiritualismus wird insofern Bezug genommen, als das Gedankenlesen geeignet ist, Licht auf seine psychologischen Phasen sowie auf seine physischen Phänomene zu werfen.

Bei dem Versuch, so viel zu schreiben, bestand meine Schwierigkeit nicht darin, was ich schreiben sollte, sondern was ich nicht schreiben sollte, denn das Material, das mir zur Verfügung stand, war so reichhaltig. Vieles habe ich gekürzt, um das Ganze in einen vernünftigen Rahmen zu bringen. Dennoch hoffe ich, dass meine Leser "Wie man Gedanken liest" als einen lesenswerten Beitrag zur Wissenschaft der Seele empfinden werden.

JAMES COATES.

EXPERIMENT IN PSYCHOMETRIE



MR. und MRS. COATES.

WIE MAN GEDANKEN LIEST.

KAPITEL I. SOMNAMBULISMUS UND PSYCHISCHE PHÄNOMENE.

Bevor wir uns dem Thema "Gedankenlesen" zuwenden - oder besser gesagt, einer Reihe interessanter Themen, die unter diesem Titel zusammengefasst sind -, wollen wir uns kurz mit dem Schlüssel zum Ganzen befassen, der in den Offenbarungen des inneren Lebens, des Seelenlebens und des Charakters des Menschen zu finden ist, die durch Somnambulismus und Trance, ob natürlich oder induziert, dargeboten werden.

Die Verwendung einiger einfacher Begriffe mit einer klar definierten Bedeutung wird dem Leser helfen und ihn auf ein sorgfältigeres Studium der psychischen Seite des menschlichen Lebens vorbereiten.

Die somnambulen und tranceartigen Zustände können der Einfachheit halber in den hypnotischen oder hypnotischen Zustand, den mesmerischen oder somnambulen Zustand und den psychischen oder luziden somnambulen Zustand unterteilt werden - oder kurz gesagt in den hypnotischen, mesmerischen und psychischen Zustand.

Der Operator ist der kontrollierende Agent, Hypnotiseur oder Mesmer; im Spiritismus der Führer oder die Kontrolle.

Der Sensitive ist das Subjekt, der Wahrnehmende, der Hellseher, der Patient oder die Person, die in hypnotische, mesmerische oder Trancezustände usw. übergeht.

Hypnose ist die Bezeichnung für den durch den Wirkstoff künstlich herbeigeführten hypnotischen Zustand. Die Hypnose ist die unterste Sprosse der Leiter, der psychische oder seelische Zustand die höchste. Die Zwischenstufen, die sich in bewussten oder unbewussten Lebenszuständen zeigen, sind zahllos und lassen sich nicht ohne weiteres klassifizieren. Dennoch werden die genannten Zustände einen günstigen Einblick in das Ganze geben. In der Hypnose werden eher körperliche als geistige Phänomene entwickelt; die Anästhesie, also die Unempfindlichkeit gegenüber Schmerzen, ist mehr oder weniger vorhanden. Der Geruchs- und der Gehörsinn sind teilweise überhöht, und die Empfindungsfähigen können teilweise oder ganz unbewusst sein.

Der mesmerische Zustand wird häufig als gewöhnlicher künstlicher Somnambulismus bezeichnet. Er ist eigentlich die höhere oder vollkommener Form der Hypnose. Die Sinne sind in diesem Zustand vollständiger untergetaucht, und die geistigen Fähigkeiten sind stärker ausgeprägt als in der Hypnose.

Wie der mesmerische Zustand sich auf das Mentale und die Hypnose auf das Physische bezieht, so bezieht sich der psychische Zustand auf jene Klasse des außergewöhnlichen Somnambulismus, in der die mentalen und geistigen Gaben in Charakter und Kraft die der vorhergehenden Zustände übertreffen. In diesem Zustand manifestieren sich die höheren Phänomene des luziden Somnambulismus, des Hellsehens und der Gedankenübertragung vollkommener als in jedem anderen.

Die angegebenen hypnotischen, mesmerischen und psychischen Zustände sind in ihrer Manifestation häufig miteinander verbunden. Der Sensible kann ohne erkennbare Abstufung vom ersten zum letzten übergehen. Es ist gut, diese Unterteilungen im Hinterkopf zu behalten, damit man sich in der Praxis nicht mit dem Niederen begnügt, wenn es

möglich ist, durch kluge und vernünftige Beobachtungen und Operationen das Höhere hervorzurufen.

Um die Sache noch deutlicher zu machen, kann man sagen, dass in der Hypnose und im mesmerischen Zustand alle Phänomene durch den Einfluss und die Leitung des Operators hervorgerufen werden. Es ist nicht so, dass er die Wirkungen hervorbringt, wie sie von den Sensiblen gezeigt werden, sondern sie werden durch seine Suggestionen oder Operationen herbeigeführt.

Im psychischen Zustand ist dies nicht immer der Fall. Der Einfluss des Operators kann manchmal fast gleich Null sein. Der Operator von wird es am besten finden - wenn der Sensitive sich in einem hochgradig luziden Zustand befindet - ein Beobachter und Lernender zu werden und nicht länger die Rolle des Regisseurs zu spielen.

Im psychischen Zustand transzendieren die Seelenkräfte, die im gewöhnlichen Leben so oft untergetaucht sind, auf bemerkenswerte Weise. Die Sinne werden vollständig außer Kraft gesetzt und der Geist in einem solchen Maße erhöht, dass ein klar definierter übersinnlicher Zustand erreicht wird. Es spielt keine Rolle, ob dieser Zustand durch Fasten, Gebet, Krankheit oder durch mesmerische Kräfte herbeigeführt wird. In ihm finden wir den Schlüssel zur Seherschaft, zur Hellsichtigkeit, zur prophetischen Äußerung und zu den mystischen Kräften, die dem Propheten, dem Seher und der Sibylle in der Vergangenheit zugeschrieben und von ihnen ausgeübt wurden. Durch die Untersuchung der Phänomene, die durch den psychischen Zustand entstehen, werden wir in die Lage versetzt, etwas von der Seele oder der spirituellen Natur des Menschen zu verstehen, abgesehen von den Phänomenen, die durch pathologische Zustände von Gehirn und Körper hervorgerufen werden.

Die soeben dargelegte Sichtweise auf mesmerische Zustände mag sich sehr von der unterscheiden, die

Mediziner aus der hypnotischen Praxis mit hysterischen und Ibsüchtigen Patienten gewinnen können, und sicherlich nicht von der Sichtweise, die die Allgemeinheit wahrscheinlich gewinnt, wenn sie sieht, wie eine Reihe bezahlter "Subjekte" von einem unwissenden Schausteller über die Bühne einer Musikhalle gejagt werden.

Vom Größten bis zum Feinsten, von der Materie bis zum Geist, von der Hypnose bis zum psychischen Zustand finden wir genug, um unsere Aufmerksamkeit zu fesseln und unserer Untersuchung einen hohen Grad an Ernsthaftigkeit und Ernsthaftigkeit zu verleihen. Wir stehen an der Schwelle der Seele, und der Ort, an dem wir stehen, ist heiliger Boden. Wir stellen fest, dass die Natur der Phänomene, die sich entwickeln, genauso ist wie die physischen, mentalen und spirituellen Eigenschaften des Operators und die des oder der Sensitiven.

Es wird zu beobachten sein, dass einige Personen nie über den ersten Zustand, die Hypnose, hinauskommen, andere über den zweiten, den mesmerischen Zustand. Alle sensiblen Menschen sind entsprechend ihrem Temperament und ihrer mentalen Entwicklung (), wie sie von der Phrenologie und Psychometrie aufgezeigt wird, für eine Klasse von Phänomenen besser geeignet als für andere.

Es sei noch angemerkt, dass die vorgenannten Zustände selbst herbeigeführt werden können oder direkt und indirekt das Ergebnis von "Geisterkontrolle", Drogen oder körperlichen Krankheiten sind. Wir müssen bedenken, dass die Hypnose, obwohl sie dem mesmerischen Zustand nicht unähnlich ist, mit diesem Zustand nicht mehr zu tun hat als der durch einen anstrengenden Spaziergang oder eine Dosis Laudanum erzeugte Schlaf mit dem natürlichen oder gesunden Schlaf. In der Tat ist die Hypnose kein richtiger Schlafzustand. In den meisten Fällen ist der Betroffene nie völlig bewusstlos. Es handelt sich vielmehr um einen Zustand, in dem es zu einer vorübergehenden Perversion

oder Unterordnung zwischen den Eindrücken des Gehirns und dem Bewusstsein kommt. Der Sensible in Hypnose ist oft weniger intelligent als im normalen oder Wachzustand.

Aus verschiedenen Gründen kann der Zustand der Hypnose als derjenige erkannt werden, in dem der Geist bestimmten abnormen Zuständen des Körpers, insbesondere des Gehirns, des Rückenmarks und indirekt des Kreislaufs, ausgesetzt ist, die durch bestimmte, vom Operator festgelegte Mittel hervorgerufen werden. Der geistige Zustand in diesem Zustand ist ein fast reiner Automatismus, in dem Halluzinationen oder Sinnestäuschungen mehr oder weniger präsent sind.

Groß und ernst ist die Verantwortung derjenigen, die den Zustand der Hypnose herbeiführen. Jeder Gedanke und jedes Gefühl, welcher Art auch immer, der/das in diesem Zustand eingeflüßt wird, wird wie ein Same Wurzeln schlagen und keimen und schließlich im Tages- oder Wachbewußtsein in Aktion treten und unbewußt für den Sensiblen den Charakter seines Lebens bestimmen. Die Hypnose ist weder für den wahllosen Gebrauch bestimmt, noch darf sie als Spielerei für gedankenlose Mediziner oder Laien herbeigeführt werden. In den Händen eines aufmerksamen Menschen ist der erzieherische Wert der Hypnose jedoch von größter Bedeutung, denn wenn der Hypnotiseur gut eingestellt ist und das Gefühl hat (), kann er höhere Gedanken vermitteln und den Willen des Empfängers stärken.[A] und den Willen des Empfängers durch die doppelte Wirkung von Beeindruckbarkeit und Suggestion stärken. Das ist etwas nicht zu Verachtendes. Es ist gewiss keine Schande, vor Übeln bewahrt zu werden, die man nicht überwinden oder denen man nicht widerstehen kann, es sei denn, man wird durch äußere Hilfe unterstützt, auch wenn diese Hilfe nur durch die Unterwerfung unter die Hypnose kommen kann.

In Hypnose ist das äußere Gehirn mit seinen grauen Falten am stärksten betroffen, da es mehr oder weniger von arteriellen und nervlichen Reizen abgeschnitten ist. Die Fähigkeit zum bewussten, intellektuellen und abstrakten Denken ist auf ein Minimum reduziert. Die Organe des Zentralhirns werden unterschiedlich beeinflusst, da die Stimulation in umgekehrtem Verhältnis erhöht wird. Das Auge ist lichtempfindlicher, oder die Pupillen können sich erweitern und starr werden. Der Gehörsinn wird schärfer. Der Geruchssinn wird verstärkt, und es kommt zu einer mehr oder weniger ausgeprägten Empfindungslosigkeit. Die Koordinations- und Bewegungsfähigkeit bleibt bis zu einem gewissen Grad erhalten; wenn diese Funktionen gestört sind, erlischt jede Fähigkeit zur willentlichen Bewegung, und es treten lethargische und kataleptische Symptome auf.

Durch die Beobachtung insbesondere der Hypnose wurde Professor Heidenhain zu der Annahme veranlasst, dass die "Hemmung" tatsächlich alle Phasen der Hypnose ausmacht. Diese Meinung stützt sich offensichtlich auf eine begrenzte Anzahl von Fällen. "Keine Hemmung", sagt Dr. Drayton, "wie raffiniert auch immer angewandt, wird alle Phänomene des Magnetismus erklären. Wenn das persönliche Bewusstsein, die Individualität des Subjekts verloren gegangen ist und sein Zustand der eines Automatismus oder vielmehr der eines unfreiwilligen Schauspielers ist, arbeiten seine Gehirnfunktionen sicherlich auf eine Art und Weise, die sich völlig von der unterscheidet, die für seinen normalen Zustand charakteristisch ist. Die Hemmung bezieht sich auf sein gewöhnliches geistiges Verhalten, während die Überempfindlichkeit und das außergewöhnliche Spiel der Fähigkeiten, die er zeigen kann, auf eine höhere Phase der sensorischen Aktivität, eine freiere oder harmonischere Koordinierung der Gehirnfunktionen hinweisen. Die Bremsen sind gelöst, daher die Phänomene, die häufig beim Somnambulen zu beobachten sind und Verwunderung